

„Jugend ohne Gott“ veröffentlichte Ödön von Horváth im Jahr 1937. Er zeigt darin die Gedankenlosigkeit und das gleichgültige Verhalten, aber auch die Feigheit und das Wegschauen im Dritten Reich.

Die Vorgaben der Gesellschaft unterdrücken alle individuellen Charakterzüge, was dazu führt, dass die Protagonisten schließlich in einen Mord verwickelt werden. Ödön von Horváths Kritik einer solch totalitären Gesellschaft ist bedeutsamer denn je und wird von uns in eine dystopische Zukunft rund um das Thema „Perfektionismus und Selbstdarstellung“ gesetzt.

Inszenierung:

Die Botschaft des Stücks wird in eine greifbare Realität übertragen. Dazu versetzen wir uns in eine Welt, in der alles davon abhängt, wie jeder sich nach außen gibt, sowohl im Zwischenmenschlichen als auch in der digitalen Welt. So präsentieren wir heute eine spektakuläre und bunte Aufführung mit einer ernsten und düsteren Note.

Unterhaltsame Probenzitate:

„Tim, es ist kein Wunder, dass du der Gemobbte bist.“ – Jette

Max hört bei Tims Vorbesprechung einer Szene nicht zu

Tim (*neutral erklärend*): „Du kannst das ja auch komplett unvorbereitet machen.“

Jette: „Nein, wir wollen mit Ihnen nicht über Gott reden.“

Leoni: „Ja, wir spielen nämlich Jugend OHNE Gott!“

(Regieanmerkung: Im Stück kann „Gott“ metaphorisch als Wahrheit und das innere Gewissen des Einzelnen aufgefasst werden.)

„Die Programmhefte liegen dann zum Austritt auf.“ – Vanessa

„Immer, wenn ich ‚Oh wie traurig‘ sage, denkt ihr an ‚HUHN!‘“ – Noel

„Ich empfehle euch einen einigermaßen kühlen Apfelsaft.“ – Marco



Jugend ohne Gott

von Ödön von Horváth in moderner Bearbeitung der Mitwirkenden des Musiktheaterprojekts

Ein Projekt des Julius-Motteler-Gymnasiums Crimmitschau
gefördert vom Kulturraum
Vogtland-Zwickau



KULTURRAUM
VOGTLAND-ZWICKAU

Manuskript:	Vanessa Amalia Lederer
Regie:	Vanessa Amalia Lederer, Niel Yorck
Schauspiel:	
Lehrer	Felix Geißler
B, Eva	Maria-Alexandra Moldovan-Şonfălean
N, Julius Cäsar	Tim Davideit
Z	Lucas Clauß
E, Fräulein Nelly, Mädchen 1	Lara Angelina Hoffmann
Richter, Mädchen 2	Marie Saborowski
H, Direktor	Tara Heilmann
G, Mads	Marco Möckel
R, Anwalt	Noel Sean- Paul Bretschneider
T, K, Larissa	Franz Ullmann
J, Reporter 2	Leoni Preuß
M, Reporter 1	Jette Drewanz
Präsidentin	Jolina Fritzsche
Elternsprecher	Jolina Fritzsche, Lilli Goldfuß, Stella Beil
Leitung Tanz:	Lilli Goldfuß, Jolina Fritzsche
Tanz:	Lilli Goldfuß, Jolina Fritzsche, Stella Beil
Musikauswahl:	Mitwirkende und Team
Gesang:	Arwen Jansche
Flyer:	Tim Davideit
Bild- und Filmproduktion:	Lena Bär, Tim Davideit
Bühnenbild:	Vanessa Amalia Lederer, Stefan Opalinski
Licht- und Tontechnik:	Maike Pöschel, Stefan Opalinski, Micha Dannowski
Maske:	Jolina Fritzsche, Lilli Goldfuß, Stella Beil, Lena Bär, Franz Ullmann, Lea Koch
Requisiten / Kostüme:	Mitwirkende und Team
Einlass:	Lea Koch, Johannes Seeber, Natalia Bernhardt, Sindy Krabsch, Max Piehler, Luis Bartsch
Programmheft:	Natalia Bernhardt, Isabell Vorontsov
weitere Mitwirkende:	Natalia Bernhardt, Sindy Krabsch, Isabell Vorontsov, Max Piehler, Thoralf Teumer, Luis Bartsch

Gesamtleitung des Projektes: Vanessa Amalia Lederer und Niel Yorck

Für die Unterstützung unseres Projektes danken wir:

Oberbürgermeister André Raphael,

dem Kulturraum Vogtland-Zwickau,

Katja Tippelt-Kairies – Fachbereich Kultur der Stadtverwaltung,

Thilo Ferstl,

Stefan Opalinski, technischer Leiter im Theater, und Ingo Kretschmann

Vorstand des FÖVs des JMG Dr. Martin Seidel,

Schulleiterin Katrin Penzel und Sekretärin Silke Opalinski,

GTA-Koordinator des JMG Frank Andreas,

Hausmeister des JMG Wilfried Kießhauer,

und für die Kartenausgabe danken wir der Buchhandlung am Rathaus

und Katja Jakob, Inhaberin „Blumen Jakob“,

sowie bei allen Familien, die „Taxidienste“ zu unseren Proben leisteten

oder unseren volljährigen Mitwirkenden das Auto zur Verfügung stellten.

Wir blicken zurück:

September 2020: erste Skriptfassung

anschließend wöchentliche (!) Videokonferenzen mit Stimmtraining, Impro und

anschließender Szenenbesprechung

Juni 2021: langersehnte Rückkehr auf die Bühne als Trost für die ausgefallenen

Aufführungen

September 2021: Start mit neuen Teilnehmenden → Beginn der Proben

Januar 2022: neue, aktualisierte Skriptfassung

ab Februar 2022: jeden Freitag ab 14:15 Uhr Proben von Schauspiel und Tanz

13.-17.06.2022: erste Proben im Theater, u.a. Bühnenbild, Kostüme,

Passung der Laufwege, Licht- und Tongestaltung

17.-19.06.2022: intensives Projektwochenende auf Schloss Colditz

Noch einmal ein großes Dankeschön an alle Fahrenden

und an alle Eltern, die uns Ihre Autos zur Verfügung stellten!

20.-23.06.2022: finale Proben im Theater inklusive Durchlauf- und Generalprobe

Jetzt sind wir am Ziel:

24. und 25.06.2022: unsere langersehnten Aufführungen

Viel Spaß beim Zusehen!

Hier finden Sie Informationen zum Stück →